

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 9. Freitag den 11. Januar 1856.

## Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute Freitag den 11. Januar an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1856.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notizen.

Heute Freitag den 11. Januar Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von Akazien- und Platanenstämmen und 4 Haufen Oberholz an dem Mühlwege und in der Rheinstraßen-Allee. (S. Tagbl. No. 8.)

Von Herrn v. B. zur Ablösung der Neujahrsbesuche 2 fl. 42 kr.; von einem Ungenannten 5 fl. 24 kr. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.  
Im Namen des Vorstands des Armenvereins.  
423 v. Köfler.

Von Herrn Hauptmann C. 1 fl.; von Herrn J. C. Wiener aus Königsberg 12 fl. empfangen zu haben, wird dankbar bescheinigt.  
Im Namen des Vorstands des Armenvereins.  
423 v. Köfler.

## Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend Versammlung der Mitglieder bei Herrn Diethrich in der Webergasse. 261

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Generalversammlung und Probe im Pariser Hof. 57

## Soirée dansante

Sonntag den 13. Januar Abends 7 Uhr.

Die Eintrittskarten für die Herren müssen bis Sonntag Mittag 12 Uhr abgeholt sein, da Abends keine Kasse stattfindet.

**Block.**

# Heilgymnastik.

Mehrfachen Anfragen zu entsprechen, bin ich bereit, im Falle eine Anzahl **Herren (und Knaben)** zur Bildung einer neuen **Gursthunde** zusammentreten wollen, 5mal wöchentlich, Abends von 6—7 Uhr, eine solche einzurichten. Ich ersuche daher hierauf Reflectirende, sich bis zum 14. d. M. zu melden.

162

**Dr. Genth.**

In die **Leihbibliothek** der **C. W. Kreidel'schen Buchhandlung**, Langgasse 25, wurden in letzter Zeit u. A. neu angeschafft:

King, Verirrt und Erlöst, 2 Bde. — Klenke, Graf Stolberg, 2 Bde. — Wildermuth, Aus dem Frauenleben. — Kürnberger, Der Amerika-Müde. — Freitag, Soll und Haben, 3 Bde. — Mügge, Erich Randal. — Berthes' Leben 3r Bd. — Mundt, Ein deutscher Herzog. — Düringsfeld, Clotilde.

Wir werden unsere Leihbibliothek fortwährend mit den neuesten und besten belletristischen Erscheinungen der deutschen, französischen und englischen Literatur bereichern, und nichts unterlassen, um dieselbe stets den Bedürfnissen entsprechend zu erhalten.

Eine Uebersicht des neu Angeschafften werden mir allmonatlich in diesem Blatte veröffentlichen.

1

## Stahlfedern

und **Stahlfedernhalter** in bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

14

**Dom. Sangiorgio,**

Webergasse No. 9.

## Berliner Pfannenkuchen

täglich bei **H. Wenz**, Conditior am Sonnenbergerthor.

44

Frischer gewässerter **Laberdan** . . . . . 8 fr. per Pfund,  
frische **Schellfische** . . . . . 16 " " "  
frischer **Cabljan** . . . . . 24 " " "

173

bei **Jacob Seyberth**,  
dicht am Uhrthurm.

Bei **A. Steib** am Uhrthurm ist fettes **Rindfleisch** das Pfund zu 12 fr. zu haben.

174

Der **Garten** in der Schwalbacherstraße zwischen P. Schweizer und A. Faust ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei **H. Barth**, im Bayerischen Hof.

140

Das **Haus** Köderstraße No. 4 ist aus freier Hand zu verkaufen.

5907

Im südwestlichen Theile der Stadt wird auf 1. April eine **Familienwohnung**, aus circa 6 Zimmern und allem nöthigen Zubehör bestehend, zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition.

175

Eine stille Familie sucht ein **Logis** von 3—4 Piecen in der Wilhelmstraße. Näheres in der Expedition d. Bl.

176

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April in der Rhein-, Louisen- oder Friedrichstraße eine **Wohnung** mittlerer Größe. Offerten werden in der Expedition d. Bl. angenommen. 177

Ein gebrauchter **Ziehfarrn** wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse No. 36. 178

### Verloren.

Von der Webergasse durch die Wilhelmstraße wurde ein goldener **Ring** mit rothem Stein in der Mitte von 2 Diamanten eingefast, verloren. Dem redlichen Finder gegen Rückgabe eine gute Belohnung im Hotel Düringer. 179

Ein goldener **Ring** mit grünem Stein ist vor ungefähr 10 Tagen verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, solchen gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 180

Von No. 3 bis in No. 4 der Neugasse wurde am 9. Januar ein schwarzer **Füllschleier** verloren. Der redliche Finder erhält gegen Rückgabe eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 181

### Stellen = Gesuche.

Ein starkes Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird gesucht. Das Nähere in dem Kölnischen Hof. 182

Ein braver, fleißiger Gärtnerbursche, der auch etwas von der Blumenzucht versteht, wird gesucht. Näheres Louisenstraße No. 29. 183

Ein noch junger Mann sucht als Gärtner Arbeit auf Taglohn oder auf's ganze Jahr oder auch einzelne Gartenbeschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 184

**2500 fl.** liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit gegen Ende Februar zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 110

**1500—2500 fl.** liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 169

**6—700 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung.** 57

**550 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zu 4½ pCt. gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Rechnungskammer-Assessor **Sachs.** 90

**450 fl.** Vormundschaftsgeld liegen bei **C. Pradt** 4r in Erbenheim zum Ausleihen bereit. 171

**200 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Heinrich Kühn.** 185

### Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Ecke der Röder- und Taunusstraße bei Lendle sind im zweiten Stock 2 Zimmer, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 59

Dobheimerweg No. 1c ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626  
Ellenbogengasse No. 1 ist im Seitenbau ein Logis zu vermieten. 60

- Eck der Nerostraße an der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine  
 freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden,  
 Holzstall, Keller und Mitgebrauch der Waschküche, mit auch ohne  
 Möbel, auf 1. April zu vermieten; ferner ein Logis gleicher Erde von  
 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. 117
- Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu ver-  
 mieten. 4991
- Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 118
- Friedrichstraße No. 32 ist 1 Zimmer, 2 Cabinette, 1 Küche zu be-  
 ziehen den 1. April. 186
- Friedrichstraße bei W. Blum sind mehrere Wohnungen mit Werkstätte  
 zu vermieten. 187
- Goldgasse No. 8 eine Stiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 63
- Geisbergweg No. 14 ist eine geräumige Wohnung Parterre auf den  
 1. April zu vermieten. 188
- Große Burgstraße No. 15 ist eine Wohnung von mittlerer Größe zu  
 vermieten. 119
- Heidenberg No. 11 bei C. Bisse ist ein Logis im zweiten Stock des  
 Hinterhauses sogleich zu vermieten. 5921
- Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409
- Heidenberg No. 27 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. April  
 zu vermieten. 65
- Heidenberg No. 28 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. April zu  
 vermieten. 189
- Heidenberg No. 31 ist ein Logis zu vermieten und den 1. April zu  
 beziehen. 190
- Heidenberg bei Plästerer Heinrich Eikel ist eine Wohnung im zweiten  
 Stock auf den 1. April zu vermieten. 191
- Hochstätte No. 26 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den  
 1. April bezogen werden. 66
- Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 122
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein schönes Dachlogis sogleich  
 zu vermieten. 5357
- Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 192
- Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 69
- Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein Logis und eine Dachstube zu  
 vermieten. 193
- Langgasse No. 14 ist der mittlere Stock, bestehend  
 in 4 Zimmern, Küche &c., auf 1. April zu ver-  
 mieten. 124
- Langgasse No. 24 ist die Bel-Stage auf 1. April  
 zu vermieten. 4
- Langgasse No. 30 ist ein schön möblirtes Zimmer  
 mit Ofen zu vermieten. 70
- Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu  
 vermieten. 5923
- Langgasse No. 46 ist das von Hrn. Schuhmacher Bernhardt seit zehn  
 Jahren bewohnte Logis, sowie ein anderes im Hinterbau auf 1. April  
 anderweit zu vermieten. 72

- Mezgergasse No. 12 ist im dritten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 194  
 Mezgergasse No. 27 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 125  
 Mezgergasse No. 30 bei Mezgermeister August Käsebier ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu haben. 195  
 Mezgergasse No. 31 bei Heinrich Berges ist im Hintergebäude eine angenehme Wohnung zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 126  
 Michelsberg No. 12 ist ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 73  
 Michelsberg bei C. Sengel ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nach der Straße, einer daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 74  
 Michelsberg No. 25 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 196  
 Nerostraße No. 12 ist ein Logis und ein kleines Zimmer zu vermieten. 127  
 Neugasse No. 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5924  
 Neugasse No. 17 ist der untere Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Es ist derselbe zu Geschäftsbetrieb mit Laden geeignet. Näheres bei H. Dögen. 128  
 Oberwebergasse bei H. Matern ist im Nebengebäude die ganze obere Etage auf kommenden 8. April zu vermieten. 197  
 Oberwebergasse bei Mezger Seewald sind verschiedene Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5358  
 Röderstraße No. 4 sind zwei Logis, das eine Parterre, bestehend in 1 Stube, 3 Kabinets, Küche, Keller, Garten u., und das andere eine Stiege hoch, zu vermieten. 5925  
 Röderstraße No. 21 bei Fr. Blum ist das von Herrn Schlosser Cramer bewohnte Logis und ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 129  
 Saalgasse No. 2 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 198  
 Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889  
 Schwalbacherstraße No. 13 ist im unteren Stock eine Wohnung zu vermieten. 199  
 Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 131  
 Schwalbacherstraße No. 18 ist ein geräumiges freundliches Zimmer, vollständig möblirt, nebst Cabinet mit einem oder auch zwei Betten, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine Küche, eine Dachkammer, sowie Keller und Holzstall u. dazu gegeben werden. Sämmtliche Räume werden auch ohne Möbel abgegeben. 132  
 Steingasse No. 1 sind 2 Logis auf 1. April zu vermieten. 200  
 Steingasse No. 5 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 201  
 Untere Friedrichstraße No. 38 ist in dem Hinterhaus gleicher Erde eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu beziehen. 202  
 Untere Webergasse No. 41 sind zwei Zimmer mit Cabinet auf den 1. Februar zu vermieten, auf Verlangen kann eine Mansardeube dazu gegeben werden. 5519  
 Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sind zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 136

Das seit 9 Jahren von Herrn Sanner bewohnte Logis mit Laden ist vom 1. April anderweitig zu vermietthen. Näheres bei

Bernh. Jonas. 5851

In meinem Hause Kirchgasse No. 7 ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern nebst den sonst erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April zu vermietthen.

G. C. Bücher im Pariser Hof. 203

Im Landhaus der Frau B. Sahn Wittwe ist der untere Stock nebst Souterrain, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammern und Holzstall, auf den 1. Juni oder Juli zu vermietthen. 137

Eine Wohnung für 50 fl. ist in meinem Hause in der fl. Schwabacherstraße No. 3 zu vermietthen. L. Marburg, Neugasse. 38

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermietthen. L. Marburg. 4358

Ein schönes Logis, bestehend in einem Zimmer, Kabinet, Küche, Kammer, Keller, Holzstall etc., ist zu vermietthen und den 1. April zu beziehen.

Lauterbach. 81

In einem Landhaus, den Kurhausanlagen gegenüber, ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 2 Zimmern, ein Cabinet, nebst Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf anfangs April zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 83

### Zu vermietthen

in einem Landhause eine Wohnung mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und dem Gebirge, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Dachkammer, Keller und Speicher.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

### Zu vermietthen

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu **Biebrich** in der Hauptstraße, dem Schloßgarten gegenüber, sind zwei Familien-Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern und 2 Cabinetten, nebst Küche, Antheil am Speicher, Keller und Garten, zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schlossermeister Karl Behr in Biebrich. 204

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Sabbath Morgen . . . . . " 8 $\frac{1}{2}$  "

### Fruchtpreise vom 10. Januar.

Rother Weizen (155 Pfd.)	15 fl.	12 $\frac{1}{2}$ fr.
Weißer Weizen (150 Pfd.)	14 "	30 "
Hafer (95 Pfd.)	4 "	12 $\frac{1}{2}$ "

Wiesbaden, den 10. Januar 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Köppler.

## Die Nähterin.

Ein amerikanisches Lebensbild. Von Frau Harriet Stowe, geb. Beecher,  
(Verf. von „Dunkel Tom's Hütte“.)

(Fortsetzung aus No. 8.)

„Du liebes Kind; ich wollte nur, Du dächtest daran, Dir selbst etwas anzuschaffen,“ sagte Mrs. Ames. „Ich kann nicht darenin willigen, Deinen ganzen Verdienst und den Ellen's dazu aufzubrauchen, wie ich es in der letzten Zeit gethan habe. Du mußt diesen Frühling ein neues Kleid haben, und Dein Hut ist auch nicht mehr anständig.“

„O nein, Mutter, ich habe mein blaues Kalifokleid gewendet, und Du würdest Dich wundern, wenn Du sähest, wie gut es aussieht, und wenn mein bester Rock gewaschen und gestopft ist, so wird er auch noch einige Zeit angehen. Und dann hat mir Mrs. Grant ein Band gegeben, und wenn mein Hut ausgeputzt und besetzt ist, wird er wieder ganz hübsch seyn. Und so,“ fügte sie hinzu, habe ich Dir diesen Nachmittag etwas Wein mitgebracht. Du weißt, der Doktor sagt, Du müßtest Wein trinken!“

„Mein liebes Kind, Du solltest Dir selbst mit Deinem Gelde einige Genüsse verschaffen!“

„Nun, es schafft mir Genuß, Mutter. Es ist für mich angenehmer, Dir zu helfen, als die aller schönsten Kleider von der Welt zu tragen.“

Zwei Monate nach diesem Gespräche war unsere kleine Familie in noch größerer Bedrängniß und Verlegenheit. Mrs. Ames war die ganze Zeit über von Krankheit an's Bett gefesselt worden, und Ellen verwendete den größten Theil ihrer Zeit und Kräfte auf ihre Pflege. Das arme Mädchen konnte in den ihr noch zu Theil werdenden Zwischenräumen nur sehr wenig nähen, und Mary's Lohn wurde nicht nur eben so schnell aufgebraucht, wie sie ihn verdiente, sondern sie hatte sogar zwei Monate im Voraus genommen.

Mrs. Ames befand sich seit ein paar Tagen wohler, sie hatte das Bett verlassen und alle ihre Kräfte aufgeboden, um einige Hemden, die ihnen zur Anfertigung geschickt worden waren, zu beendigen.

„Das Geld dafür wird unsre Miethen gerade decken,“ seufzte sie, „und wenn wir diese Woche noch ein wenig mehr thun können. . .“

„Liebe Mutter, Du bist so müde,“ sagte Ellen, „daß Du Dich niederlegen und Dich nicht mehr plagen mußt, bis ich wiederkomme.“

Ellen ging aus und gelangte endlich an die Thür eines eleganten Hauses, dessen Damast- und Musselinvorhänge die Wohnung eines vornehmen Mannes ankündigten.

Mrs. Elmore saß in ihrem glänzend möblirten Besuchszimmer, und um sie her lagen mehrere Modeartikel, welche zwei junge Mädchen aufrollten.

„Welche köstliche Rosaschärpe!“ sagte die Eine, indem sie dieselbe über ihre Schultern warf und vor einen Spiegel hüpfte, während die Andere rief: „Sieh nur einmal diese Taschentücher an, Mutter! welche eleganten Spitzen!“

„Nun, Mädchen,“ sagte Mrs. Elmore, „diese Taschentücher sind eine schmachvolle Verschwendung; es wundert mich nur, daß Ihr darauf bestehen könnt, solche Dinge zu haben.“

„O, Mama, alle Welt hat jetzt solche. Laura Seymour hat ein halbes Duzend, die mehr kosten wie diese, und ihr Vater ist nicht reicher wie der unsre.“

(Fortf. folgt.)

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. <b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b> Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. <b>Limburg (Eilwagen).</b> Morgens 8 Uhr. Nachm. 3 Uhr. <b>Coblenz (Eilwagen).</b> Morgens 8½ Uhr. Abends 8½ Uhr. <b>Rheingau (Eilwagen).</b> Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr. Abends 8 Uhr. <b>Englische Post (via Ostende).</b> Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. (via Calais.) Nachmittags 4½ Uhr. Abends 10 Uhr. <b>Französische Post.</b> Nachmittags 4½ Uhr. Abends 10 Uhr.	Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8, 9½ Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr. Mittags 12¼ Uhr. Abends 9¼ Uhr. Morg. 5-6 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr. Morgens 10½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.
--	---

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " " "	5 " 35 "
10 " 15 "	
Ankunft in Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
Bessische Ludwigs-Bahn.	
Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 M.	2 Uhr 10 M. *)
9 " - " *)	5 " 40 "
11 " 20 " *)	
*) Direkt nach Paris.	

### Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. Januar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	957	952	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	363¼	361½
5% Metalliq.-Oblig.	66½	66¼	Friedr.-Wilh.-Nordb.	54½	54
5% Lmb. (i. S. b.R.)	83½	83¾	Gr. Hessen. 4½% Oblig.	102¾	101¾
4½% Metalliq.-Obl.	58¼	58	4% ditto . . .	99¾	99¼
fl. 250 Loose b. R.	111½	111	3½% ditto . . .	92¾	92¾
fl. 500 ditto	—	210	fl. 50 Loose . . .	108½	107
4½% Bethm. Oblig.	60½	—	fl. 25 Loose . . .	33	32¾
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	101¾	100¾
Preuss. 3½% Staatsschldsch	86½	86	3½% ditto v. 1842	88¼	87¾
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	34¾	34½	fl. 50 Loose . . .	76¼	75¾
1½% . . . . .	21¾	21¾	fl. 35 Loose . . .	46	45¾
Holland. 4% Certificate	—	92½	Nassau. 5% Oblig. b. R.	101½	101
2½% Integrale . . .	63	62½	4% ditto . . .	100	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	95¼	94¾	3½% ditto . . .	91	90½
2½% . . . . . b. R.	54	53¾	fl. 25 Loose . . .	30¾	30¾
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94	93½	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	29	28½
3½% Obligationen	86	85½	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93¾	93½
Ludwigsh.-Bexbach	151¾	151¾	3% Obligationen	85½	85
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102¼	101¾	3% Bankactien	119	118½
3½% ditto	88¼	87¾	Tannusbahnaktien	320	317
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	85½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	111	—
Sardinische Loose	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	79	—
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	83¾	81¾
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	79½			

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100½	100¼	London Lst. 10 k. S. . . . .	118¾	118½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120¾	119¾	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	100¾	100¾
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105¾	105¼	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93¾
Böln Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93¾	93¾
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88¾	88¾	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	108	107¾
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	104¾	Disconto . . . . .	—	3½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 38½-37½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 24-23	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45½-45
Fr. Frdr'd'or . . 9. 56-55	Engl. Sever. . . 11. 45-43	5 Fr.-Thlr. . . 20½-20¼
Holl. 10 fl. St. . . 9. 44-43	Gold al Mco. . . 377-375	Hochh. Silb. . . 24-26-22
Rand-Ducat. . . 5. 33-32	Preuss Thl. . . 1. 45¼-45	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.